

Georg Merz
Hegastrasse 17
8200 Schaffhausen

Präsident des Grossen Stadtrates
Daniel Schlatter
Stadthaus
8200 Schaffhausen

Schaffhausen, 17. September 2013

Mit Korrekturen der Forderung des Postulats in kursiver Schrift vom 6.3.2014

Postulat

Parkplatznot und Stadtfinanzen durch Parkplatzbau verbessern

Am 17. September 2013 habe ich mich nach Möglichkeiten erkundigt, einen Parkplatz nahe der Altstadt zu mieten. Nach kurzer Odyssee hatte ich folgende Auskünfte: Das Hochbauamt vermietet Parkplätze beim Verwaltungsgebäude, jedoch nur an kant. oder städt. Mitarbeiter. Es besteht eine Warteliste. Ich wurde für Parkplätze im Mühlental an die Firma Ritter Immobilien verwiesen. Diese vermietet im Auftrag der Klaiber AG Parkplätze bei der BP-Tankstelle und bei der Stahlgiesserei. Bei der BP-Tankstelle besteht eine Warteliste. Ein Telefon an die Verwaltungspolizei ergab: Die Stadt vermietet Parkplätze im vorderen Mühlental, beim Viehmarkt und bei der Kammgarn. Die Warteliste erfordert 2-3 Jahre Geduld. Fazit: Es gibt Parkplätze für rund 100 Fr. pro Monat in der Umgebung der Altstadt von Schaffhausen, die Nachfrage kann aber in keiner Weise befriedigt werden.

Der Bau eines Parkdecks könnte diesem Missstand Abhilfe schaffen. Unter www.hochuli.com - Produkte-Parkdeck findet sich eine Kostenberechnung, welche in mir Hoffnung weckte. Die Stadt Schaffhausen hat verschiedene Parkflächen, welche durch eine zusätzliche Etage auf einem Teil der Flächen besser genutzt werden könnten. Durch diese Investition könnten nicht nur dringend notwendige Parkplätze geschaffen werden, sondern die Einnahmen würden auch die Stadtfinanzen verbessern.

Ich ersuche Sie deshalb, den vorliegenden Vorstoss auf die Traktandenliste des Grossen Stadtrates zu setzen:

Der Stadtrat wird eingeladen zu prüfen und Bericht zu erstatten, wie mindestens 200 zusätzliche Parkierungsmöglichkeiten für Personenwagen auf bestehenden Parkplätzen in der Umgebung der Altstadt geschaffen werden könnten.

Begründung:

Diese Postulat will in erster Linie die Parkplatznot lindern und die Einnahmen der Stadt verbessern.

Es gibt aber noch weitere Gründe für dieses Postulat: Mangels Parkplätzen gibt es unerwünschte, parkierte Autos in den Wohnquartieren. Dieses Problem einzig mit neuen Vorschriften lösen zu wollen ist auch für eine ökoliberale Partei nicht zielführend.

Des weiteren steht seit dem Baugesuch an der unteren Bachstrasse, welches die Bauherrschaft nicht realisieren wird, die Diskussion bevor um den "Parkplatzfrieden" aus den Anfängen dieses Jahrhunderts. Seit dieser Zeit hat die Anzahl der Motorfahrzeuge im Kanton um schätzungsweise 10'000 Einheiten oder 20% zugenommen. Es muss deshalb einmal gesagt werden, dass die Anzahl Parkplätze nicht zwingend nicht erhöht werden darf. Auch im Hinblick auf diese Diskussion möchte mein Postulat und meine Forderung nach zusätzlichen Parkplätzen Beachtung finden.

Und kürzlich ist mir anlässlich des Besuches eines Nationalrates der Grünen Partei der Schweiz bei der ÖBS in Schaffhausen klar geworden, dass sich unser Problem der zu vielen Fahrzeuge in den nächsten 20 Jahren nicht von selbst lösen wird. Unsere Fahrzeuge werden wohl sparsamer werden, deren Zahl wird aber gleich bleiben oder grösser werden. Auch mit dieser Perspektive ist Abwarten für mich nicht die beste Option.

Freundliche Grüsse

Georg Merz
Grossstadtrat der ÖBS